



Roman Wernli nach abgeschlossener Maurerlehre mit Berufsbildner Tobias Hunziker



Renovation Bauernhaus in Hottwil



Umbau der Apotheke in Schinznach-Dorf



Werte Kunden und Geschäftsfreunde

Bauen ist vielschichtig. Die Komplexität wird vielfach unterschätzt. Das Verständnis für die Abläufe, die Schnittstellen zwischen den beteiligten Personen und Firmen ist bei der Bauherrschaft naturgemäss meist begrenzt vorhanden.

Wir sind dank strukturierten Abläufen und umfassendem Baufachwissen in der Lage, dem Kunden ein hohes Mass an Individualität zukommen zu lassen. Mit unserem breiten Dienstleistungsangebot werden Schnittstellen minimiert und dem Kunden viele Entscheidungen erleichtert.

Wir helfen Ihnen gerne, Ihr Bauvorhaben umzusetzen.

Martin Kummer

Umbauen oder abbrechen?

TREIER unterstützt Sie bei der Entscheidung.

- Manch eine Bauherrschaft kennt die schlaflosen Nächte, in welchen man die eine oder andere Variante wälzt und sich am nächsten Tag noch immer nicht entscheiden kann. Eine sorgfältige Abklärung hilft dann weiter. TREIER führt im Moment zwei umfassende Umbauten bei älteren Objekten aus, die unter besonderem Schutz stehen.

Die Apotheke mitten im Dorf wird umgestaltet.

TREIER höhlt unter schwierigen Platzbedingungen die Scheune aus.

- Die Schinznacher Apotheke liegt zentral an der Oberdorfstrasse und wird von den Bewohnern des ganzen Schenkenbergertales angelaufen. Die Umsetzung der guten Erreichbarkeit und der optimalen Betriebsführung sowie die Berücksichtigung des Ortsbildschutzes und anderer Vorschriften sind eine besondere Herausforderung.

Ein ehrenwertes Bauernhaus am Flösserweg in Hottwil wird aufgefrischt.

TREIER ermöglicht die Renovation mit Rücksichtnahme auf den Substanzschutz.

- Das alte Bauernhaus wird wiederbelebt und muss einer grundlegenden Renovation unterzogen werden. Das Gebäude liegt im Dorfkern und am Flösserweg. Es steht unter Substanzschutz.



TREIER Stand A8
SCHEGA Schinznach-Dorf
2. – 4. Oktober



TREIER Stand N30
EXPO Brugg-Windisch
22. – 25. Oktober

BON für ein
beim Besuch an
unserem Stand.
Willkommensgeschenk

TREIER betreut zwei Baustellen mit Bauten unter Schutz. Die Bauherrschaften setzen viel Geduld, Geld und Herzblut ein.

Viele Fragen stehen im Raum, wenn eine Bauherrschaft eine Umgestaltung eines Gebäudes mit ortsbildendem Charakter oder anderen schützenswerten Motiven ins Auge fasst. Wo beginnt die Planungsarbeit? Welche Auflagen sind zu berücksichtigen? Welche Baufachleute haben die notwendige Fertigkeit? Welche Nachbarn sind einzubeziehen? Und, wer redet da sonst noch mit? Das Projekt wird umso komplexer, je schützenswerter das Objekt ist.

Bei umfassenden Umbauvorhaben wird tendenziell entschieden, ein Haus eher abzurechen als umzubauen. Die offensichtlichen Vorteile sind eine neue Raumgestaltung, eine bessere Bauqualität und die tieferen Baukosten. Oft ist ein Abbruch nicht möglich, da das Objekt auf irgendeine Art geschützt ist. Dann bleibt nur der Umbau.

TREIER führt im Moment an zwei Liegenschaften die Baumeisterarbeiten sowie teilweise die Gipser- und Isolationsarbeiten aus. Beide stehen unter Ortsbildschutz und die eine zusätzlich unter Substanzschutz. Bei solchen Aufträgen stellen sich für den Baumeister andere Herausforderungen

als bei einem Neubau. Der Baumeister untersucht für die Bauherrschaft unter anderem den Zustand der alten Bausubstanz. Er klärt ab, wie mit schützenswerten Teilen umzugehen ist und wo bei der Materialwahl besondere Umsicht geboten ist. Der Baumeister prüft mit weiteren am Bau beteiligten Handwerkern die Stabilität der erhaltenswerten Teile für jede Phase des Bauprozesses. Ein weiteres Augenmerk gilt der Sicherheit und Bauplatzeinrichtung. Meist ist im Dorfkern das Baufeld sehr eng.

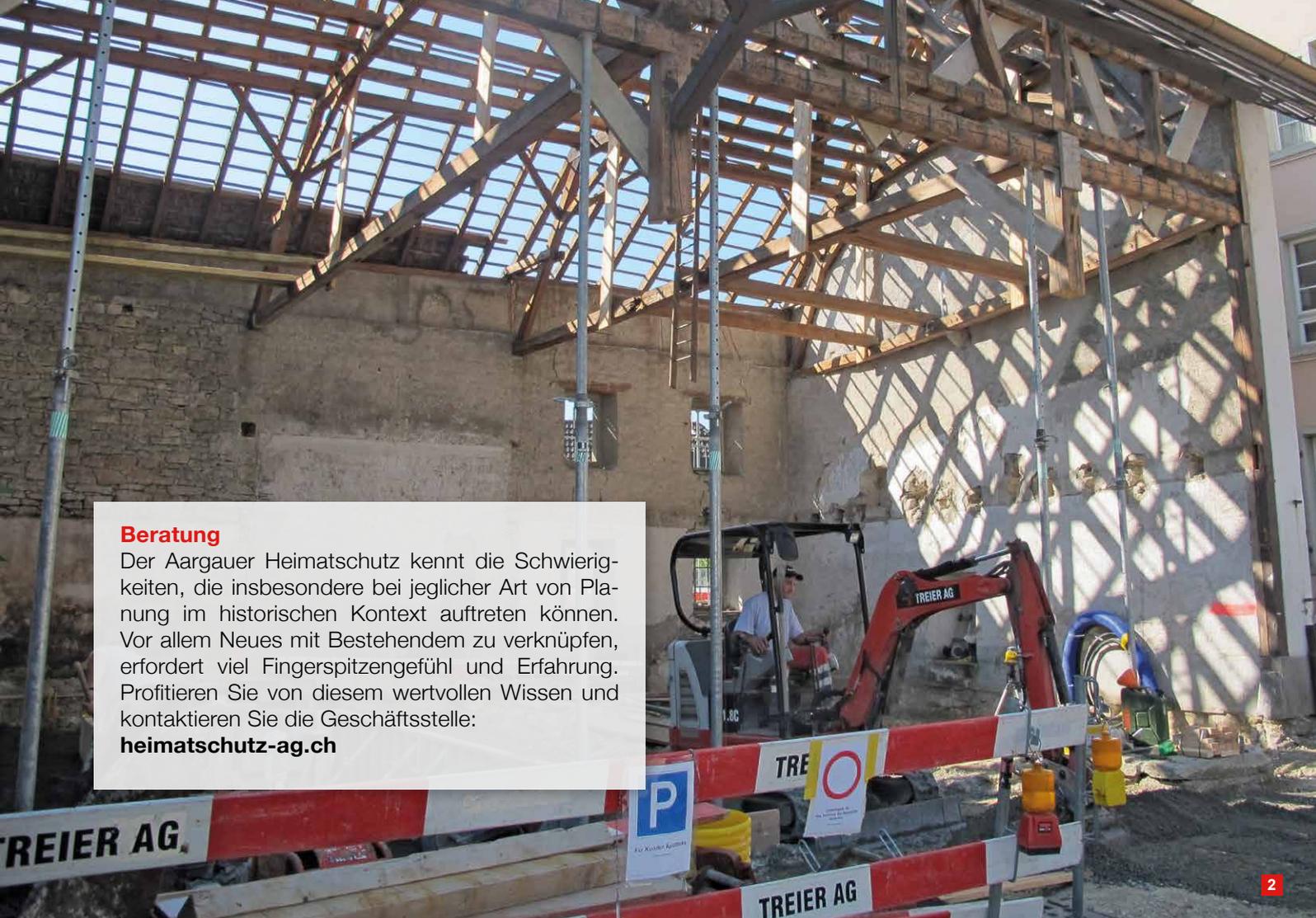
Den Bauherrschaften wird geraten, als Erstes direkt die zuständige Person für den Ortsbildschutz zu kontaktieren. Dies erspart Geld und Zeit für unliebsame Planänderungen. Suchen Sie frühzeitig das Gespräch mit der Gemeindebehörde oder lassen Sie Ihr Vorhaben mit einem Vorgesuch bei den kantonalen Stellen prüfen. Eine sehr sorgfältige Vorabklärung mit erfahrenen Architekten und Baufachleuten schützt Sie vor unvorhergesehenen Tatsachen und ärgerlichen Verzögerungen.

Am Schluss dürfen Sie stolz sein auf eine mit Herzblut renovierte Liegenschaft, an welcher Sie und die Vorbeikommenden ihre helle Freude haben werden.



Flösserweg

Die historische Route der Flösser, die den Heimweg von Laufenburg über Hottwil nach Stilli nach getaner Arbeit unter die Füße nahmen, führt durch eine intakte Landschaft mit herrlichen Ausblicken. Wanderung unter jurapark-aargau.ch



Beratung

Der Aargauer Heimatschutz kennt die Schwierigkeiten, die insbesondere bei jeglicher Art von Planung im historischen Kontext auftreten können. Vor allem Neues mit Bestehendem zu verknüpfen, erfordert viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung. Profitieren Sie von diesem wertvollen Wissen und kontaktieren Sie die Geschäftsstelle:

heimatschutz-ag.ch

2

Bauernhaus im Dorfkern Hottwil Drei neue Wohnungen in alter Hülle

Das ehemalige Bauernhaus steht markant beim Dorfplatz und ist gut 300 Jahre alt. Manch ein Flösser musste am Gebäude vorbei, um im dahinterliegenden Gasthaus zum Bären Rast zu machen. Trotz früherer Umbauten blieben wesentliche Teile des ursprünglichen Baus erhalten. Fensterbrüstungen aus Oberhofer Schilfsandstein, ein wertvoller Verputz und sichtbare Inschriften zeugen von seiner langen Vergangenheit. Die Liegenschaft steht deshalb unter Substanzschutz und ist als Ganzes von baugeschichtlichem Wert. Es darf nichts abgebrochen werden. Die Gebäudegruppe mit Scheune und einer angebauten Trotte ist für das Ortsbild bedeutend und die Anordnung ebenfalls geschützt. Der Hausbesitzer Hans Fischer ist in diesem Gebäude aufgewachsen. Umso mehr liegt ihm eine Sanierung der alten Hülle am Herzen. Er und seine Frau werden wieder einziehen. Seine Familie legt teils selber Hand an und lobt die Zimmerleute wie den Baumeister, die mit ihrer grossen Erfahrung Stück um Stück sanieren und umbauen.

1 Bauernhaus im Dorfkern Hottwil

2 Neue Apotheke in Schinznach-Dorf

Apotheke in Schinznach-Dorf Modernisierung für Kunde und Personal

Niemand kann es sich vorstellen, wenn diese gut situierte und beliebte Apotheke mitten im Schenkenbergertal hätte umziehen müssen, weil sie den heutigen Vorschriften der Gesundheitsbehörde nicht mehr genügt, aber eine Erweiterung mit Einbezug der Scheune mit vielen Hürden belegt war. Die restriktiven Bauvorschriften für Umbauten im Dorfkern und der Ortsbildschutz liessen grüssen. Die Apotheker Martina Sigg und Elmar Sutter gaben alles, um das Ausbauprojekt im bestehenden Perimeter zu realisieren. Am Schluss hing die Umsetzung am seidenen Faden wegen der Forderung weiterer Parkplätze. Es wurde hierfür eine Lösung gefunden und der Erscheinung des Gebäudeensembles bezüglich Ortsbildschutzes Genüge getan. Die zukünftigen Kunden dürfen sich auf einen geräumigen Ladenraum im Nebengebäude, die Angestellten auf einen modernen Arbeitsplatz freuen. Die Apotheke erhält einen Raum für Beratungsgespräche und vor allem einen ebenerdigen Zugang. Es entstehen weitere Arbeitsplätze und zwei Wohnungen. TREIER führt den Ausbruch im Scheunenteil und die Baumeisterarbeiten aus.

Aktuelle Baustellen von TREIER

Unterschiedliche Aufträge machen den Bauberuf interessant.



Für das Baupersonal bei TREIER gibt es immer wieder interessante Baumeisterarbeiten auszuführen. Die Erfahrung nimmt zu und motiviert unsere Mitarbeitenden.

Ein Spiegel einiger Baustellen:

- 1 Ausbaggerung Kiesfang**
am Talbach, Schinznach-Dorf
- 2 Neubau EFH Wernli** mit Unterbau aus Beton, Oberbau aus Holz, Thalheim
- 3 Fassadensanierung MFH**
Kern Immobilien AG, Brugg
- 4 Sockelbau** Jura Cement, Wildegg
- 5 Vollendung Neubau MFH**
Haab, Schafisheim

Lernende im Bauberuf

TREIER gratuliert und heisst willkommen

Wir gratulieren Roman Wernli aus Schinznach-Dorf zur drittbesten Gesamtnote im Aargau bei der Abschlussprüfung der Maurerlehre und wünschen ihm einen guten Start ins Berufsleben. TREIER kann zwei neue Lernende begrüßen:



Luca Haldimann, Oberflachs

Ich arbeite gerne im Freien, das ist einer der Hauptgründe, wieso ich Maurer lernen möchte. Es gibt auch andere Gründe, wie, dass ich gerne mit anderen zusammen im Team arbeite, und die körperliche Arbeit, die mir sehr gefällt.



Justin Rudolf, Holderbank

Dieser Beruf ist kreativ und abwechslungsreich. Da ich gerne handwerklich und im Freien arbeite, ist es genau die richtige Ausbildung für mich, und ich finde es toll, am Abend das Ergebnis sehen zu dürfen. Mein Ziel ist es, mich nach meiner Lehre als Polier weiterzubilden.



TREIER AG
Nebenbachweg 8
5107 Schinznach-Dorf
Tel. +41 56 463 63 00

Zweigstelle:
Plattenweg 1
5223 Riniken

info@treier.ch | treier.ch



IMMO TREIER AG
Nebenbachweg 8
5107 Schinznach-Dorf
Tel. +41 56 463 64 34

immo@treier.ch | treier.ch

virtuellBau
organisiert – realisiert – garantiert

MINERGIE®

